

**Nr.: 064/2007**

**Lutherstadt Wittenberg  
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 12.09.2007  
12.09.2007

Fachbereich  
Stadtentwicklung  
Jochen Kirchner  
Tel.: 4 21 6 00  
Aktz.:  
Bezug:

**Beschlussvorlage**

Nummer 064/2007

**Betreff :**

Reformationsjubiläum 2017 - Städtische Sammlungen

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss Kultur, Schule, Sport und Soziales		öffentlich vorberatend
Haupt- und Wirtschaftsausschuss		öffentlich vorberatend
Stadtrat		öffentlich beschließend

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt:

1. Bei einer Neukonzeption der Nutzung des Schlosses, die die Zustimmung der Stadt findet, ist die Stadt bereit, eine Verlagerung von städtischen Nutzungen aus dem Schloss nach Bedarf vorzunehmen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu untersuchen, ob das Zeughaus am Arsenalplatz als zukünftiger Standort für die Präsentation der Wittenberger Stadtgeschichte geeignet ist und ein darauf aufbauendes Nutzungskonzept vorzulegen.

## **Begründung :**

In Vorbereitung auf das Reformationsjubiläums 2017 und die geplante Sanierung des Schlosses ist es notwendig, Grundsatzentscheidungen zur zukünftigen Funktionsaufteilung innerhalb der Altstadt der Lutherstadt Wittenberg zu treffen.

Dabei kommt der inhaltlichen, baulich-räumlichen und eigentumsrechtlichen Zusammenführung des Schlossensembles, bestehend aus Schloss, Schlosskirche und Schlosshof eine besondere Bedeutung zu.

Die baulich-räumliche Zusammenführung ist u.a. mit dem Informationsmaterial 1 (Exposé zum Verständnis des baulichen Zustandes und zur Weiterentwicklung von Peter Fuge 2006) begründet.

Die Zielvereinbarung aus der Evaluierung der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2010 für 2007 gibt unter der Überschrift „Umsetzung Bauprojekte“ folgende Vorgabe:

„Für den Schlossbereich wird, auch im Hinblick auf das Reformationsjubiläum 2017, ein Szenario entwickelt. Dies unterstreicht die Bedeutung des Schlossareals als einen perspektivisch herausragenden Ort des CAMPUS. Die Stadt berät in diesem Rahmen auch Strategien zum Umgang mit den Städtischen Sammlungen, die zurzeit im Schloss untergebracht sind und prüft den IBA-Bezug einer daraus folgenden baulich-räumlichen Entwicklung. Auf Basis dieser internen Klärung werden im kommenden Jahr belastbare Aussagen getroffen.“

Soll die Sanierung des Schlosses noch rechtzeitig zum Reformationsjubiläum abgeschlossen und zukünftige Nutzungen darin etabliert werden, gilt es schnellstmöglich zu handeln.

Beabsichtigte Nutzungen für das Schlosskonzept sind alternativ die Verlegung des Evangelischen Predigerseminars in das Schloss oder die Erweiterung der Stiftung Luthergedenkstätten, für u. a. Sonderausstellungen etc., mit Zieladresse Schloss.

Alle damit im Zusammenhang stehenden städtischen Immobilienveränderungen werden dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Dabei ist auf jeden Fall zu berücksichtigen, dass der Schlosshof für die Öffentlichkeit zugänglich bleibt.

Die Hauptnutzung im Erdgeschoss soll ein Besucherzentrum sein, das als zentrale Anlaufstelle für Schloss und Schlosskirche dienen soll.

Dieses Besucherzentrum stellt eine Erweiterung der jetzigen Wittenberg-Information dar.

Für die Städtischen Sammlungen besteht die Notwendigkeit eine angemessene Präsentation innerhalb der Altstadt von Wittenberg vorzunehmen.

Die Präsentation der ca. 700 jährigen Stadtgeschichte widerspiegelt eine selbstbewusste Bürgerschaft Wittenbergs.

Neben der vorhandenen Präsentation der reformatorischen Geschichte und der Persönlichkeit Martin Luthers in der Stadt, sind die Städtischen Sammlungen sehr gut geeignet, diese ergänzend zu präsentieren.

Im Rahmen der weiteren Vorbereitungen sind finanzielle Mittel zu beziffern und in den jeweiligen Finanz- und Haushaltsplänen zu berücksichtigen.

Das Reformationsjubiläum 2017 und das damit verbundene nationale und internationale Interesse sind eine einmalige Chance zur Akquise öffentlicher Gelder für die Sanierung des Schlosskomplexes, des Zeughauses und anderer Immobilien.

Anlagen

- Informationsmaterial 1  
(Exposé zum Verständnis des baulichen Zustandes und zur Weiterentwicklung von Peter Fuge 2006)
- Informationsmaterial 2  
(Die Städtischen Sammlungen im Artilleriewagenhaus am Arsenalplatz von bc Architekten + Ingenieure GmbH Januar 2007)
- Informationsmaterial 3  
(Voruntersuchung Evangelisches Predigerseminar im Schloss Lutherstadt Wittenberg von Fuge + Lippmann August / September 2007)